

FILM DES MONATS

OKTOBER 2006



SCHWEIZ 2006

97 Minuten

Regie:

Erich Langjahr

Dokumentarfilm

Verleih:

Langjahr Film

www.langjahr-film.ch

Das Erbe der Bergler

Im präzisen, ethnographischen Stil nähert sich Erich Langjahr den Wildheuern im Muotatal. Jährlich am 1. August steigen die Männer aus den alteingesessenen Familien in die steilen Hänge des „Hinteren Heubrig“. Ausgerüstet sind sie mit dem traditionellen Werkzeug: Sensen, Heugaren und Griff-Holzschuhe. Sie nehmen die Herausforderung der Natur an und bearbeiten mit grosser Sorgfalt und Beharrlichkeit die steilen „Planggen“. Es ist ein besonderes Erlebnis, diese Arbeit im Detail mitzuverfolgen und in den Rhythmus der Natur einzutauchen.

Der Dokumentarfilm ist eine Fortsetzung von Langjahrs Bergler-Trilogie, die 1996 mit „Sennen-Ballade“ begann, 1998 im „Bauernkrieg“ ihre politische Zuspitzung erfuhr und 2002 mit „Hirtenreise ins dritte Jahrtausend“ ihren Höhepunkt erreichte. Der neue Film zeichnet sich aus durch eine grosse Liebe zum Detail. Da ist einer am Werk, der sich von der alpinen Kulturlandschaft und ihren widerborstig-sympathischen Menschen faszinieren lässt. Grossartig ist die teilnehmende Beobachtung, die nach dem einfachen Leben in einer beschleunigten Gesellschaft sucht. Doch auch Langjahr ist sich bewusst, dass die Muotataler in Widersprüchen leben: nach getaner Arbeit setzen sie sich selbstverständlich aufs Motorrad oder gehen „inline skaten“. Gerade diese Ehrlichkeit gibt dem Film eine besondere Note. Er reflektiert in Bildern über die Bedeutung von Tradition in der modernen Welt.

Charles Martig

Filmbeauftragter Katholischer Mediendienst

Kinotipp der kirchlichen Filmbeauftragten

charles.martig@kath.ch / christine.stark@ref.ch

www.medientipp.ch